

Klassenarbeiten/Dokumente "aushäusig" kopieren => Sicherheitsrisiko?

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 27. Juli 2006 22:28

hallo,

mal ne technische Frage, haben Kopierer in copy-shops eigentlich nen Speicher? Und wenn ja, was speichert der denn so, immer nur die nächste Vorlage, oder auch alte ...

falls ja, könnten ja theoretisch Klassenarbeiten und andere sensible Dokumente sichtbar gemacht und weitergegeben werden, oder ...?

Und wenn ich mein Multifunktionsgerät wegwerfe, muss ich das komplett zerstören, in der Befürchtung, dass da Abgutachten wieder rausgezaubert werden können ...?

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „silja“ vom 27. Juli 2006 23:28

Mmh, wirklich helfen kann ich dir nicht, aber ich weiß, dass sogar unser Kopierer in der Schule alles speichert. Wie lange dies geht kann ich aber nicht sagen. Ich würde sowas jedenfalls nicht im copy-shop abgeben.

Was genau meinst du mit einem Multifunktionsgerät?

LG silja

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 28. Juli 2006 12:16

ein Multifunktionsgerät ist quasi Scanner, Drucker und somit auch Kopierer (manchmal auch noch Fax) in einem Gerät ...

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Timm“ vom 28. Juli 2006 13:16

Die Kopierer und Multifunktionsgeräte benutzen einen flüchtigen RAM-Speicher, der spätestens nach dem Ausschalten gelöscht wird.

Unsere Kopierer zeigen den freien Speicher in Prozent an. Sobald du eine neue Kopie machst, wird dieser überschrieben. Da fast alle modernen Kopierer einen PC-Anschluss (Netzwerk, USB, Parallel) verfügen, kann aber rein prinzipiell immer während des Kopiervorganges der Speicher ausgelesen werden.

Welche Konsequenzen du daraus ziehst, ist deinem Sicherheitsbedürfnis überlassen.

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 28. Juli 2006 14:26

danke, Timm, das klingt ja schon mal ziemlich beruhigend, allerdings verstehe ich im folgenden Zusammenhang das Wort ausgelesen nicht ganz, heißt das, Daten können vom Kopierer- oder Scanner-Speicher irgendwo abgespeichert werden? Aber wo? Und wie? Und wenn es während des Kopiervorganges geschieht, müsste es doch der Kopierende selber machen oder zumindest merken, oder?

mfg

der unbekannte Lehrer

Zitat

Timm schrieb am 28.07.2006 12:16:

Da fast alle modernen Kopierer einen PC-Anschluss (Netzwerk, USB, Parallel) verfügen, kann aber rein prinzipiell immer während des Kopiervorganges der Speicher ausgelesen werden.

Beitrag von „Timm“ vom 28. Juli 2006 14:45

Ein moderner Kopierer funktioniert wie ein Multifunktionsgerät, d.h. zuerst wird die Vorlage in den Speicher eingescannt und dann wird mittels der Daten die Kopie als Laserdruck erstellt.

Bis du die nächste Kopie mit dem Scannen einer neuen Vorlage startest oder den Kopierer zurückstellst, bleiben die Daten im Speicher. Prinzipiell kann in dieser Zeit der Speicher ausgelesen werden, dazu muss der "Kopierer" nur mit einem Computer verbunden sein. Die nötigen Anschlüsse sind heute bei fast allen modernen Kopierern vorhanden.

Es gibt meines Wissens zwar keine mitgelieferte Betriebssoftware, die den Speicher ausliest, sondern es kann entweder nur kopiert oder gescannt werden, für einen Experten sollte es aber kein Problem sein, sich die Daten zu holen.

Beitrag von „neleabels“ vom 28. Juli 2006 15:03

Zitat

the-unknown-teacher-man schrieb am 28.07.2006 13:26:

Aber wo? Und wie? Und wenn es während des Kopiervorganges geschieht, müsste es doch der Kopierende selber machen oder zumindest merken, oder?

Wenn ein Kabel im Kopierer steckt, das da normalerweise nicht steckt, und du diesem Kabel zum nächsten Wandschrank folgst und darin eine sinistere Gestalt mit Laptop und manischem Grinsen entdeckst, dann solltest du anfangen, dir Sorgen zu machen. 😏

Aus datenschutztechnischer Sicht sehr viel bedenklicher - weil vielen Benutzern das Problem überhaupt nicht bewusst ist - sind übrigens Faxgeräte mit Thermotransferfolie. Weil bei dieser Drucktechnik Papier und Folie synchron abrollen und jeder schwarze Punkt auf dem Papier einen weißen Punkt auf der verbrauchten Folie hinterläßt, findet man auf der verbrauchten Rolle vollständige Kopien aller abgesandten Faxe - und die landet allzuoft einfach so im Müll. Auf der Rolle, in einem gebraucht gekauften Faxgerät habe ich mal ziemlich interessante Firmenkorespondenz gefunden... 😬

Nele

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 28. Juli 2006 15:58

danke euch nochmals,
ich glaube, das Risiko ist damit berechenbar 😊

Beitrag von „Timm“ vom 28. Juli 2006 16:43

Zitat

neleabels schrieb am 28.07.2006 14:03:

Wenn ein Kabel im Kopierer steckt, das da normalerweise nicht steckt, und du diesem Kabel zum nächsten Wandschrank folgst und darin eine sinistere Gestalt mit Laptop und manischem Grinsen entdeckst, dann solltest du anfangen, dir Sorgen zu machen.



Den kenn ich!

[Blockierte Grafik: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/en/b/bb/The_shining_heres_johnny.jpg]